

Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
Di, 13.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff
	20.00 Uhr	Vertiefungsabend zur Konferenz: «Vergebung»
Fr, 17.05.	19.00 Uhr	Worshipnight
SO, 18.05.		KEIN Gottesdienst
	08.30 Uhr	Best Ager Wandertag

Unsere Lager

UFLA 2025



29.05-01.06.2025



Huttwil

Anmeldeschluss: 12. Mai 2025

SOLA 2025

06. – 11. Juli 2025

Friends of the
Fisherman
Unterwegs mit dem Meisterfischer



Huttwil

Anmeldeschluss: 08. Juni 2025

Pantherlager 2025



alle Kids ab
1. Klasse* bis 12 Jahre!
Schüler nach den Sommerferien

Mo. 14. Juli – Fr. 18. Juli



Anmeldeschluss: 22. Juni 2025

Als Grizzly ins SOLA 2025

Einfach so sein und die Natur geniessen, Mithilfe in Programmteilen oder einfach mal die RR-Arbeit direkt miterleben. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Zeit draussen in der Natur, Übernachtungen im Zelt, kochen auf dem Lagerfeuer, Zeit nur für Gott und dich, Gemeinschaft mit anderen Grizzlys, oder solchen, die es vielleicht werden möchten.



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen

11. Mai 2025

Thema: Ausgerichtet auf Jesus leben (2)

Text: Markus 2,13-17 / Lukas 14,15-24 / Matthäus 26,26-29

Ziel: Verstehen, dass uns Jesus trotz unserer Fehler an seinen Tisch einlädt und uns befähigt, andere an diesen Tisch einzuladen.

Mit Jesus am Tisch – Leben in seiner Nachfolge

1. Am Tisch mit Sündern (Markus 2,13-17)

13 Danach ging Jesus wieder hinaus an den See. Die ganze Menschenmenge kam zu ihm, und er lehrte sie. 14 Als er weiterging und am Zollhaus vorbeikam, sah er dort Levi sitzen, den Sohn des Alphäus. Jesus sagte zu ihm: »Folge mir nach!« Da stand Levi auf und folgte Jesus.

15 Später war Jesus in Levis Haus zu Gast. Zusammen mit ihm und seinen Jüngern nahmen viele Zolleinnehmer und andere Leute, die als Sünder galten, an dem Essen teil; die Zahl derer, die ihm nachfolgten, war groß. 16 Als nun die Schriftgelehrten, die zur Partei der Pharisäer gehörten, sahen, dass Jesus mit solchen Leuten aß, sagten sie zu seinen Jüngern: »Wie kann er nur zusammen mit Zolleinnehmern und Sündern essen?« 17 Jesus hörte das und entgegnete ihnen: »Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.«

Nachfolge ist nicht für die Perfekten gedacht – sondern für die, die sich **rufen** lassen.

?? Gibt es in deinem Leben eine konkrete Situation, in der du klar ja oder nein sagen musst?

2. Das grosse Festmahl (Lukas 14,15-24)

15 Auf diese Worte Jesu hin rief einer der Gäste ihm zu: »Glücklich, wer am Festmahl im Reich Gottes teilnehmen darf!« 16 Jesus antwortete ihm darauf ´mit einem Gleichnis`. Er sagte: »Ein Mann bereitete ein großes Festessen vor, zu dem er viele Gäste einlud. 17 Als es dann soweit war, schickte er seinen Diener und ließ den Gästen sagen: ›Kommt, alles ist bereit!« 18 Doch jetzt brachte einer nach dem anderen eine Entschuldigung vor. Der erste sagte: ›Ich habe einen Acker gekauft und muss unbedingt hingehen und ihn besichtigen. Bitte entschuldige mich.‹ 19 Ein anderer sagte: ›Ich habe fünf Ochsespanne gekauft und gehe sie mir jetzt genauer ansehen. Bitte entschuldige mich.‹ 20 Und ein dritter sagte: ›Ich habe gerade erst geheiratet; darum kann ich nicht kommen.‹ 21 Der Diener kam zu seinem Herrn zurück und berichtete ihm das alles. Da wurde der Herr zornig und befahl ihm: ›Geh schnell auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen, die Behinderten, die Blinden und die Gelähmten herein!« 22 Bald darauf meldete der Diener: ›Herr, was du befohlen hast, ist ausgeführt. Aber es ist noch mehr Platz vorhanden.‹ 23 Da befahl ihm der Herr: ›Geh auf die Feldwege und an die Zäune und dränge ´alle, die du dort findest,` zu kommen, damit mein Haus voll wird! 24 Denn eines sage ich euch: Von jenen Leuten, die ursprünglich eingeladen waren, wird keiner etwas von meinem Festessen bekommen.«

Der Tisch Gottes ist **offen für alle** – besonders für die, die nichts vorzuweisen haben. Es geht um Gnade, nicht um Leistung. Alle sind eingeladen am Tisch Gottes Platz zu nehmen. Die Armen, Blinden, Verkrüppelten und Lahmen.

?? Wie kannst du Gottes Reich auf eine Art feiern, dass es auch für Menschen am unteren Ende der Gesellschaft **gute Nachricht** bleibt?

3. Das letzte Abendmahl (Matthäus 26,26-29)

26 Im weiteren Verlauf des Essens nahm Jesus Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es den Jüngern mit den Worten: »Nehmt und esst, das ist mein Leib.« 27 Dann nahm er einen Becher ´mit Wein`, sprach ein Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: »Trinkt alle daraus! 28 Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird. 29 Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr vom Saft der Reben trinken bis zu dem Tag, an dem ich den neuen Wein im Reich meines Vaters mit euch trinken werde.«

1.Korinther 11,23-26:

23 Ihr wisst doch, was der Herr über dieses Mahl gesagt hat; ich selbst habe seine Worte so an euch weitergegeben, wie sie mir berichtet wurden: In der Nacht, in der er verraten wurde, nahm Jesus, der Herr, das Brot, 24 dankte Gott dafür, brach es in Stücke und sagte: »Das ist mein Leib, der für euch geopfert wird. Wenn ihr künftig dieses Mahl feiert und von dem Brot esst, dann ruft euch in Erinnerung, was ich für euch getan habe!« 25 Nachdem sie gegessen hatten, nahm er den Becher, dankte Gott auch dafür und sagte: »Dieser Becher ist der neue Bund, besiegelt mit meinem Blut. Wenn ihr künftig aus dem Becher trinkt, dann ruft euch jedes Mal in Erinnerung, was ich für euch getan habe!« 26 Seid euch also darüber im Klaren: Jedes Mal, wenn ihr von dem Brot esst und aus dem Becher trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn – bis der Herr wiederkommt.

Das Abendmahl: Es hat so eine tiefgründige Bedeutung. Wenn wir das Abendmahl einnehmen geschieht Heilung & Vergebung, es gibt Kraft, es entsteht Freude & Hoffnung und es entsteht vor allem auch eine Gemeinschaft, wenn wir es zusammen als Brüder und Schwestern einnehmen.

Am Tisch Jesu beginnt **wahres Leben** – in Gemeinschaft, in Veränderung, in Nachfolge.

Mit Jesus am Tisch zu sitzen heißt:

- **Angenommen** sein, trotz Fehler
- **Verändert** werden, durch Begegnung
- **Gesendet** werden, in die Welt

Zur Vertiefung

- ?? Welche Erfahrungen hast du bereits mit dem Abendmahl gemacht?
- ?? Was hilft dir um einen Lebensstil des «Ausgerichtet-sein auf Jesus» in deinem Alltag zu kultivieren?
- !! Sei ein Gastgeber und lade andere Menschen an deinen Tisch ein. Vielleicht gerade jemanden, den du noch nie eingeladen hast.